

Katastrophenschutzleuchttürme im Amt Britz-Chorin-Oderberg zur Blackout-Vorsorge

Sachverhalt

Im Falle eines langanhaltenden, flächendeckenden Stromausfalles (Blackout) ist damit zu rechnen, dass eine Vielzahl von Menschen mit der Eigenversorgung überfordert sind. Durch den Blackout sind diverse Grundleistung eingeschränkt beziehungsweise nicht mehr verfügbar. Die Versorgung mit Trinkwasser über das öffentliche Leitungsnetz oder die zentrale Abwasserentsorgung werden in allen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg stark eingeschränkt oder gänzlich nicht mehr verfügbar sein. Nach derzeitigem Stand wird die Versorgung mit Trinkwasser in folgenden Ortsteilen bzw. Gemeinden vollständig oder teilweise zusammenbrechen:

- Gemeinde Chorin OT Brodowin
- Gemeinde Liepe.

In den nachfolgend genannten Gemeinden bzw. Ortsteilen ist die Trinkwasserversorgung über das zentrale Rohrleitungsnetz des Wasserversorgers über Notstromaggregate für mindestens 10 Stunden gewährleistet:

- Gemeinde Britz
- Gemeinde Chorin OT Golzow
- Gemeinde Chorin OT Sandkrug
- Gemeinde Chorin OT Chorin
- Gemeinde Chorin OT Neuhütte
- Gemeinde Chorin OT Senftenhütte
- Gemeinde Chorin OT Serwest
- Gemeinde Parsteinsee OT Parstein
- Gemeinde Parsteinsee OT Lüdersdorf
- Gemeinde Lunow-Stolzenhagen OT Lunow
- Gemeinde Lunow-Stolzenhagen OT Stolzenhagen
- Gemeinde Hohenfinow
- Gemeinde Niederfinow
- Stadt Oderberg.

Durch den kleinteiligen Aufbau der zentralen Abwasserentsorgung wird diese erhebliche Probleme verursachen. In den nachfolgend genannten Gemeinden bzw. Ortsteilen wird es zu deutlichen Einschränkungen kommen:

- Gemeinde Britz
- Gemeinde Chorin OT Golzow
- Gemeinde Chorin OT Chorin
- Gemeinde Chorin OT Sandkrug
- Gemeinde Chorin OT Neuhütte
- Gemeinde Chorin OT Brodowin
- Gemeinde Liepe
- Gemeinde Niederfinow
- Gemeinde Lunow-Stolzenhagen OT Lunow
- Stadt Oderberg (nördlich der HOW).

Nachfolgend genannte Gemeinden bzw. Ortsteile werden nur kleinere Einschränkungen erfahren, da die Entsorgung in der Regel über mobile Entsorgungsfahrzeuge erfolgt:

- Gemeinde Chorin OT Serwest
- Gemeinde Chorin OT Senftenhütte
- Gemeinde Lunow-Stolzenhagen OT Stolzenhagen
- Gemeinde Hohenfinow
- Stadt Oderberg (südlich der HOW)
- Gemeinde Parsteinsee OT Parstein
- Gemeinde Parsteinsee OT Lüdersdorf.

Durch den Blackout wird auch die Gaszufuhr erheblich eingeschränkt werden. Heizungen und die Warmwasseraufbereitungen werden nicht mehr nutzbar sein.

Mit dem Ausfall des Mobilfunknetzes, ist es der Bevölkerung nicht mehr möglich einen Not- oder Unglücksfall unverzüglich zu melden.

Zur Bewältigung der anfallenden Aufgaben wurden durch das Land Brandenburg Katstrophenschutz-Leuchttürme (KatS-Lt.) als Anlaufstellen etabliert. Nach Vorgabe durch das Land Brandenburg sollen die KatS-Lt. einen täglichen Betrieb von 24 Stunden gewährleisten, insbesondere um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, hier Notrufe absetzen zu können. Die

hilfesuchende Bevölkerung soll darüber hinaus die Möglichkeit erhalten, sich täglich ca. 2 Stunden dort aufzuwärmen, Erste Hilfe zu erhalten, sich zur Deckung des lebensnotwendigen Bedarfs mit Trinkwasser zu versorgen, ggf. mitgebrachte Nahrung zu erwärmen und zu verzehren, Kommunikationsgeräte mit Strom aufzuladen sowie Informationen auszutauschen. Darüber hinaus muss die nach außen gerichtete Sprach- und Datenkommunikation über einen Zeitraum von mindestens 72 Stunden technisch gewährleistet werden.

Das Amt Britz-Chorin-Oderberg hat sich mit dem Landkreis Barnim, der zuständig für den Katastrophenschutz ist, darauf verständigt, dass der Betrieb von zwei KatS-Lt. vorzuplanen ist. Als Standorte wurden die Sporthallen Britz und Oderberg technisch so aufgerüstet, dass eine Notstromversorgung möglich ist.

„KatS-Lt. Sporthalle Britz“

Am Grund 27

16230 Britz

Zugang über Schulhof

„KatS-Lt. Sporthalle Oderberg“

Am Friedenshain 19 b

16248 Oderberg

Zugang über Haupteingang

Die KatS-Lt. sind dauerhaft mit dem nachfolgenden Schild gekennzeichnet. Alle Aufgaben werden rund um die Uhr (24-Stunden-Betrieb) vorgehalten. Für den vorgesehenen Schichtbetrieb werden neben Mitarbeitern der Amtsverwaltung auch freiwillige Helfer (8 Personen/ Schicht) benötigt. Diese ehrenamtlich tätigen Personen, sollen die unten abgebildeten Grundfunktionen abdecken. Freiwillige können sich über ein Formular auf der Webseite des Amtes Britz-Chorin-Oderberg (<https://britz-chorin-oderberg.de/katastrophenschutz>) registrieren. In geplanten Informationsveranstaltungen werden Details zum Betrieb und den damit verbundenen Aufgaben erläutert. In regelmäßigen Übungen (mind. 1x jährlich) wird die Einsatzbereitschaft der KatS-Lt. erprobt.



	Information	<ul style="list-style-type: none"> - Weitergabe von Informationen an die Bevölkerung - Sammlung und Weitergabe von Informationen aus der Bevölkerung
	Erste-Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der medizinischen Erstversorgung
	Notfallversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgabe von Trinkwasser - Erwärmen von mitgebrachter Nahrung
	Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - Weitergabe von Notrufmeldungen - Kommunikation mit KatS-Stab, Befehlsstellen, KatS-Lt., KatS-lp.

Neben allen vorher genannten vorbereitenden Maßnahmen, welche durch den Bund, das Land, den Landkreis oder der Kommune umgesetzt werden, ist die Eigenvorsorge ein wichtiger Bestandteil der Krisenplanung. Jeder sollte für Krisen und Katastrophen Vorkehrungen treffen. Dazu sind diverse Veröffentlichungen als Informationsquelle hilfreich. Die Broschüren

- „Stromausfall im Landkreis Barnim“,
- „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ und
- „Stromausfall“

beschreiben die wichtigsten Punkte, auf die jeder eingestellt sein sollte.